

Lange Haftstrafen nach Mord an Rollstuhlfahrer

Leipzig. Wegen des Mordes an einem Rollstuhlfahrer in Naunhof (Landkreis Leipzig) sind zwei Brüder zu langjährigen Haftstrafen verurteilt worden. Das Landgericht Leipzig sprach den jüngeren, 25 Jahre alten Mann gestern wegen Mordes aus Habgier und Heimtücke sowie Raubes mit Todesfolge schuldig. Er soll 14 Jahre ins Gefängnis. Sein 31 Jahre alter Bruder wurde zu 13 Jahren Haft wegen Raubes mit Todesfolge verurteilt.

Der Jüngere hatte im Prozess ein umfassendes Geständnis abgelegt. Demnach brauchten die vorbestraften Brüder am 20. Oktober 2012 Geld. Eigentlich wollten sie eine Kabeltrommel stehlen, erinnerten sich dann aber an die Münzsammlung eines körperlich behinderten 68-Jährigen, den sie aus der Stadt vom Sehen her kannten. Sie stiegen in dessen Haus ein. Der 25-Jährige fand die Münzen – aber das auf einem Sofa schlafende Opfer wurde wach. „Ich hab einen Kerzenständer gegriffen, hab' mich umgedreht und hab' auf ihn eingeschlagen“, hatte der 25-Jährige eingeräumt. Der 31-Jährige war an der Attacke nicht beteiligt, verhinderte aber hinterher, dass sein Bruder den Notarzt rief. Der schwer verletzte 68-Jährige wurde am Tag nach dem Raubüberfall von einem Nachbarn gefunden. Er hatte schwere Verletzungen: Jochbeinbruch, Schädelbruch, Hirnblutungen. Der Mann fiel ins Koma und starb Anfang 2013 im Krankenhaus. „Die Kammer hat es mit einem erschreckenden und ziemlich brutalen Geschehen zu tun gehabt“, sagte der Vorsitzende Richter Hans Jagental. Es habe einen hilflosen Menschen getroffen. Birgit Zimmermann

Impfmüdigkeit: Häufung von Masern in Sachsen

Dresden (dpa). In Sachsen häufen sich die Fälle von Masern. Der Jahresdurchschnitt von zehn sei schon überschritten worden, teilte das Sozialministerium mit. Bis Ende Mai hätten bereits 20 Menschen – der jüngste ein Jahr alt, der älteste 34 – an der Infektionskrankheit gelitten. Alle waren nicht geimpft. Experten machten deshalb die Impfmüdigkeit für die Ausbreitung verantwortlich. Masern gelten als typische Kinderkrankheit, treffen aber auch Erwachsene. Die Krankheit kann bei Komplikationen tödlich verlaufen.

Altkleider-Dieb rutscht in Container

Magdeburg (dpa). Polizisten aus Magdeburg haben in der Nacht zu gestern einen Mann aus einem Altkleider-Container befreit. Der 30-Jährige war beim Stehlen der ausgerangierten Kleider und Schuhe in den Behälter gerutscht und steckte in ihm fest, teilte die Polizei mit. Etwa 20 Säcke und Tüten hatten der Mann und sein 55 Jahre alter Komplize bereits in ihren Kleintransporter geladen. Gegen die Männer wird nun wegen Diebstahls ermittelt.

Neonazi-Terror: Verfassungsschutz-Vize Vahrenhold muss gehen

Ermittler stoßen auf drei bisher nicht bekannte Aktenordner mit NSU-Bezug / Details zu Absprachen zwischen Geheimdienst und Polizei

Dresden. Neuer Skandal beim sächsischen Verfassungsschutz um Akten zur Zwickauer Terror-Zelle: Nach Informationen der Leipziger Volkszeitung sind Ermittler bei einer erneuten Sichtung des Geheimmaterials auf drei weitere, bisher nicht bekannte Aktenordner mit Terror-Bezug gestoßen. Bei den Beständen handelt es um die Themenkomplexe Ku-Klux-Klan, Blood & Honour sowie um eine Geheimoperation namens Terzett. Das verlaute gestern aus Sicherheitskreisen in Dresden.

Die jetzt aufgetauchten Ordner sind geeignet, ein neues Licht auf die Ermitt-

lungspannen der Sicherheitsbehörden zu werfen. So steht Ku-Klux-Klan für einen rassistischen Geheimbund vor allem in den USA, der auch in Deutschland sein Unwesen treiben soll. Blood & Honour (Blut und Ehre) wiederum bezeichnet ein Neonazi-Netzwerk mit Schwerpunkt in Sachsen, und Terzett dreht sich um eine hochheikle Abhöraktion der Ermittler im direkten Umfeld des Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU).

Nach LVZ-Informationen sind die neuen Aktenbestände weder registriert, noch sind sie als „VS – vertrauliche Verschlusssache“ gekennzeichnet. Zusätz-

lich brisant ist der Fund, weil die Ordner im sogenannten Altarchiv des Landesamtes für Verfassungsschutz gelagert wurden, eine Art Raum für aktuell nicht mehr benötigte Bestände. Das allerdings widerspricht der aktuellen Lage nach dem NSU-Ermittlungsdebakel.

Interessant ist vor allem der Ordner zum Themenkomplex Terzett mit weiteren Details zu Absprachen zwischen Verfassungsschutz und den Zielfahndern der Polizei. Dabei geht es nicht zuletzt um eine Observation von verdeckten Ermittlern rund um eine Wohnung in Chemnitz im Jahr 2000, an der auch ein

Mobiles Einsatzkommando (MEK) beteiligt war. Diese Geheimaktion verlief aus dubiosen Gründen im Sande.

Heikel ist dieser neue Fund aber auch aus politischen Gründen. So war der frühere Chef des sächsischen Verfassungsschutzes, Reinhard Boos, vor rund einem Jahr aus genau demselben Grund zurückgetreten. Auch damals hatte eine Ermittlungspanne das Landesamt erschüttert, nachdem Ermittler erst nachträglich auf Geheimprotokolle gestoßen waren, die eigentlich nicht mehr dort hätten lagern dürfen. Boos hatte die Konsequenzen aus dieser Schlaperei

gezogen und seinen Rücktritt erklärt.

Darüber hinaus dürften die neu aufgetauchten Akten auch im U-Ausschuss zum Neonazi-Terror eine erhebliche Rolle spielen. Die nächste Sitzung des Kontrollgremiums findet bereits morgen statt. Diese neuerliche Aktenpanne hat bereits zu ersten Konsequenzen geführt. Gestern Abend wurde bekannt, dass der langjährige Vize beim Landesamt für Verfassungsschutz, Olaf Vahrenhold, zum 1. Juli seinen Hut nehmen muss. Er wird Abteilungsleiter beim Sächsischen Staatsarchiv – eine klare Deklassierung. Jürgen Kochinke

Wo sich Zar, Kaiser und König trafen

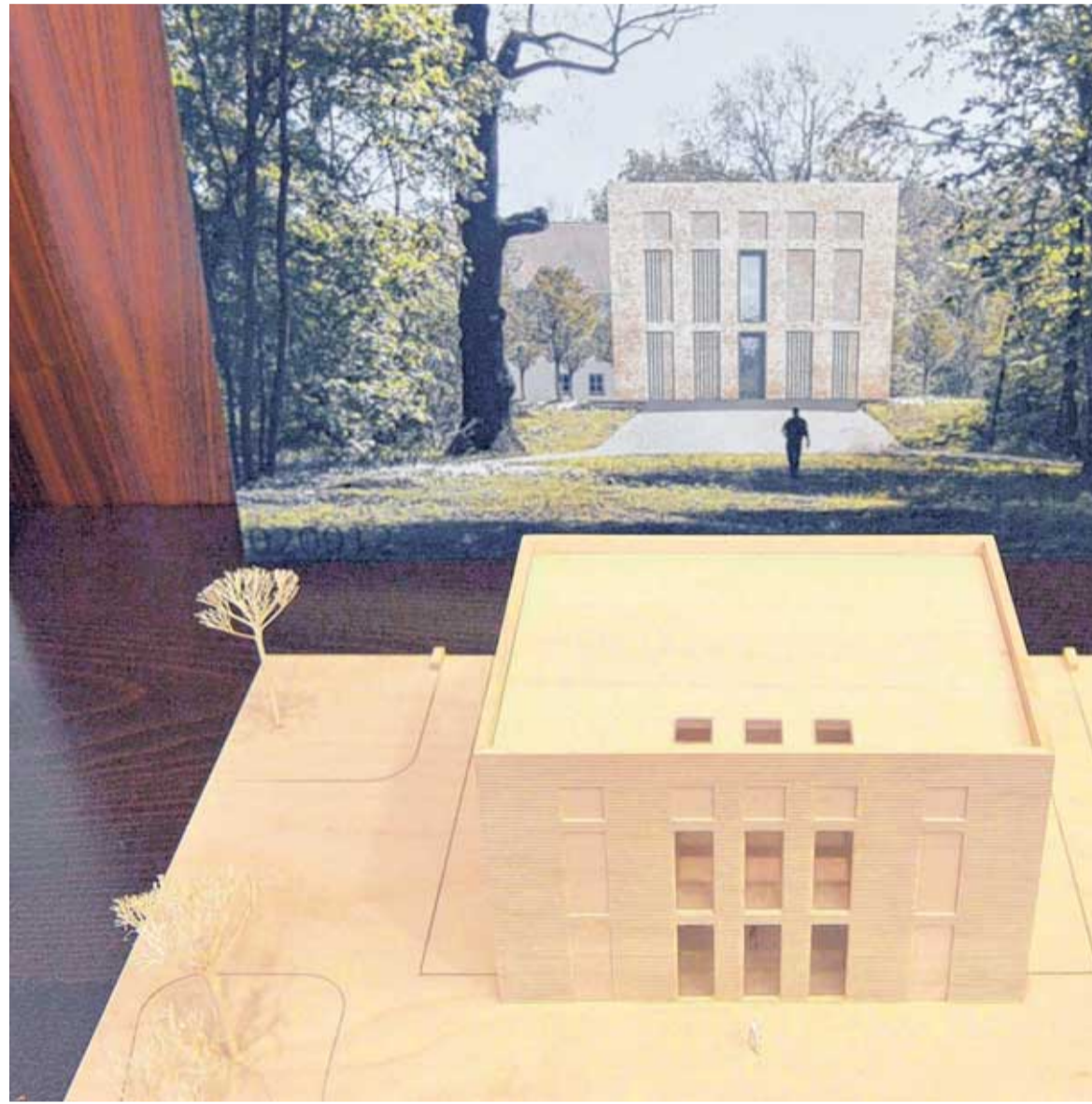
An der Stelle des alten Schlosses in Rötha soll ein Neubau entstehen / Ort der Erinnerung an Völkerschlacht

Rötha. 300 Jahre gab es in Rötha (Landkreis Leipzig) ein Schloss. Das Adelshaus von Friesen residierte hier. 1969 hatten zwar auch diese Blaublütigen längst das Weiße gesucht, doch in jenem Jahr schien ihre lange Geschichte endgültig begraben zu werden. Der SED-Staat ließ damals auch Röthas Schloss sprengen. An eine Renaissance des Baus war lange nicht zu denken. Erst die Friedliche Revolution und nun auch das Gedenken an die Völkerschlacht vor 200 Jahren machen diese möglich.

Von THOMAS MAYER

Zwar nicht im originalen Barockstil, aber allemal als eine Stätte der Erinnerung soll das Schloss auferstehen. Es schrieb schließlich seine ureigene Geschichte der Befreiungskriege. Hier ritten im Oktober 1813 die im Kampf gegen Napoleon vereinten Herrscher und Oberbefehlshaber ein, hier aßen sie und planten ihre Strategie im „Verbündetenzimmer“ (so die heutige Diktion). In Rötha trafen sich König Friedrich Wilhelm III. von Preußen, Kaiser Franz I. von Österreich, Alexander Zar von Russland und mit ihnen General Schwarzenberg und Fürst Metternich. Um Rötha und diese Historie der Vergessenheit zu entreißen, gründete sich ein Förderverein. Dessen Streben wird nachhaltig unterstützt von der Kultur- und Umweltstiftung Leipziger Land der Sparkasse Leipzig.

Auf einer Pressekonferenz wurde das Ergebnis eines Architekturwettbewerbs für die Gestaltung des Erinnerungsortes Rötha vorgestellt. Architektur- und Denkmalpfleger Wolfgang Hoqué berichtet, dass in einem Wettbewerb, durchgeführt nach den üblichen rechtlichen Kriterien, das Leipziger Architekturbüro Ilg.Friebe.Nauber als Sieger hervorging. Für den Schloss-Ort Rötha hat man ein zweigeschossiges Gebäude mit sandsteinfarbenen Ziegelmauerwerk entworfen, der als Ausstellungs- und Versammlungsort zu nutzen ist, in dem das Interieur des Zimmers der Verbündeten, aber auch



Der Siegerentwurf für den Neubau. Das kleine Bild zeigt das ursprüngliche Schloss auf einem Gemälde von Roland Schwenke.

Foto: Wolfgang Zeyen/Repro: Förderverein Rötha

Kunstgüter samt Bibliothek, die vor der Sprengung gerettet werden konnten und die die Familie von Friesen bereit ist, nach Rötha zurückzubringen, ihren Platz haben sollen. „Der Siegerentwurf ist ein zeitlos-klassischer Bau, der die Kubusform des ursprünglichen Schlosses wieder aufnimmt und eine klare

Form findet“, so Hocqué. Fördervereinsvorsitzender Walter Christian Steinbach (20 Jahre lang war er Leipzigs Regierungspräsident) sieht sich mit dem abgeschlossenen Wettbewerb an einer wichtigen Wegmarke angekommen, er weiß aber auch, dass die Realisierung einer Idee weiterer Kraftan-

strengungen bedarf: „Der Bau dürfte um die 1,5 Millionen Euro kosten. Ich halte mich an den bewährten Slogan: Ein Projekt stirbt im Kopf und nicht am Geld.“

Letzteres fließt anlässlich des aktuellen Gedenkjahres vor allem seitens der genannten Sparkassenstiftung, die die

verschiedenen Aktivitäten rund um den Geschichtsort Rötha mit 250.000 Euro fördert. Dazu gehört im Herbst sogar ein Treffen der europäischen Adelshäuser. Zahlreiche erlauchte Häupter haben laut Stephan Seeger, Geschäftsführender Vorstand der Sparkassenstiftungen, ihr Kommen zugesagt.

LIDL lohnt sich.

Küchenkräuter „Freilandkräuter“ Deutschland Rosmarin, Minze u.a. Je Topf Aktion! 1,49*	Cherrystrauchtomaten Spanien/Italien/Holland Klasse I 500-g-Schale 1 kg = 1,38 Aktion! seit 17,8 -,69*	Blumenkohl Deutschland Klasse I Stück Aktion! seit 17,8 -,99*	Kirschen Türkei/Italien Klasse I 100 g -16%! -59 -,49*
---	--	--	---

Donnerstag, 20. Juni bis Samstag, 22. Juni

Ice Cream • Je 7x 53-ml-/7x 51-ml-/7x 50-ml-Packung • 11 = 5,37/5,58/5,69 Family Pack! BOUNTY Mars SNICKERS ICE CREAM 1€ gespart! 2,99 1,99*	EDUSCHO Gala • In den Sorten Mild & Elegant oder Vollmundig & Edel • Röstkaffee mit Karamell • Je 500-g-Packung • 1 kg = 6,98 -27%! seit 17,8 4,79 3,49	pepsi • In den Sorten Klassisch oder Light • Koffeinhaltige Erfrischungsgetränke • Je 1,5-l-Flasche zzgl. -,25 Pfand • 11 = -,40 -37%! seit 17,8 -,95 -59	Aria Kärgärten • Klassisch oder Balance jeweils in den Sorten Gesalzen oder Ungesalzen • Je 250-g-Becher • 100 g = -,52 -27%! seit 17,8 1,79 1,29*	Putenbrustschnitzel • Aus deutscher Herkunft • Mariniert in den Sorten Arizona u.a. • 500-g-Packung • 1 kg = 5,98 -14%! 3,49 2,99*
---	---	---	---	--

Lovilio Mozzarella/Mozzarella light • Abtropfgewicht: 125 g (100 g = -,36) • Je 200-g-Packung • 100 g = -,22 -10%! seit 17,8 -,49 -44	Akropolisspieße • Aus deutscher Herkunft • Marinierte Schweinefleischwürfel mit Oliven am Holzspieß • 360-g-Packung • 1 kg = 8,03 Aktion! 2,89*
--	--

***Dieser Artikel kann aufgrund begrenzter Vorratsmenge bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Alle Preise ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung. Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG, Rötelstr. 30, 74166 Neckarsulm**

Die Angebote in den Filialen Pegau, Geithain, Borna und Frohburg können abweichen.